

INSTITUT FÜR BYZANTINISTIK UND NEOGRÄZISTIK
DER UNIVERSITÄT WIEN
ÖSTERREICHISCHE BYZANTINISCHE GESELLSCHAFT

Wir laden ein zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion:

Prof. Dr. Brigitte Mondrain

Directeur d'études à l'École pratique des Hautes Études
Paris

**Demetrios Angelos und das Überleben der griechischen Literatur
nach dem Fall von Konstantinopel**

Im Allgemeinen denkt man, dass die griechische und byzantinische Literatur nur durch den Transfer der Handschriften in den Westen überleben konnte, nachdem die Griechen dort als Flüchtlinge angekommen waren und sich der Humanismus entwickelte. Doch erstaunlicherweise war die intellektuelle Tätigkeit in der byzantinischen Hauptstadt im Jahrzehnt vor der Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen und in den folgenden Jahrzehnten sehr lebendig. Eine in diesem Zusammenhang bisher wenig bekannte Figur, der Arzt Demetrios Angelos, spielte damals eine wichtige Rolle für die Erhaltung und Wiederentdeckung von Handschriften, die sich für verschiedene Fachgebiete, vor allem für die Geschichte und die Medizin, als Zeugnisse ersten Ranges, wenn nicht gar als die einzigen überlieferten Zeugnisse einzelner Werke, erwiesen haben. Mit Hilfe der Paläographie sowie der Philologie und Geschichte wird es zum Teil möglich sein, seine prachtvolle Bibliothek sowie die Bibliothek des Prodromu-Petra-Klosters, zu der er Zugang hatte, zu rekonstruieren.

Vortragort: 1010 Wien, Postgasse 7, 1. Stiege, 3. Stock

Zeit: Montag, 12. Jänner 2015, 18.30 Uhr

Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten.
Gäste sind herzlich willkommen!